

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten ausschließlich; entgegenstehende oder von diesen Bedingungen abweichende Bedingungen des Kunden erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Diese Bedingungen sind Bestandteil jeder Vereinbarung zwischen Waldläufer, Inh.: Ralph Stüb, und dem Kunden.

Diese AGB gelten für sämtliche von Waldläufer angebotenen Dienstleistungen.

1. Vertragsabschluss und Leistungsänderungen

Verträge zwischen Waldläufer und dem Kunden kommen grundsätzlich erst mit der ausdrücklichen Annahme durch Waldläufer zustande.

Der Umfang der vertraglich vereinbarten Leistungen ergibt sich ausschließlich aus der Leistungsbeschreibung beim jeweiligen Angebot von Waldläufer und/oder den Angaben in der Vertragsbestätigung.

Im Falle witterungsbedingten Ausfalles der Hauptleistung wird an dessen Stelle die im Vertrag vorgesehene Alternativleistung geboten. Die Entscheidung über die witterungsmäßigen Voraussetzungen für den Abbruch einer Veranstaltung trifft Waldläufer. Änderungen oder Abweichungen einzelner Vertragsleistungen von dem vereinbarten Inhalt des Vertrages, die nach Vertragsabschluss notwendig werden und die von uns nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind gestattet, soweit die Änderung oder Abweichung nicht erheblich ist und den Gesamtzuschnitt der vereinbarten Vertragsleistung nicht beeinträchtigt. Waldläufer verpflichtet sich, den Kunden unverzüglich über Leistungsänderungen oder Abweichungen in Kenntnis zu setzen. Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind.

2. Fälligkeit von Zahlungen

Die von dem Kunden geschuldete Zahlung ist spätestens 14 Tage nach Übersendung der Rechnung fällig.

3. Kündigung durch den Kunden

Bei einem Rücktritt des Kunden vom Vertrag werden folgende Rücktrittspauschalen vereinbart:

Bis 30 Tage vor Leistungsbeginn:	20%
29. bis 22. Tag vor Leistungsbeginn:	25%
21. bis 15. Tag vor Leistungsbeginn:	30%
14. bis 7. Tag vor Leistungsbeginn:	50%
6. bis 2. Tag vor Leistungsbeginn:	65%
danach oder bei Nichtantritt:	80%

Als Leistungsbeginn gelten der Beginn von Veranstaltungen, der Beginn von Reisen sowie generell der Tag, an dem Waldläufer seinerseits zur Erbringung der vertraglich geschuldeten Leistung verpflichtet ist.

Der Rücktritt hat grundsätzlich schriftlich zu erfolgen. Als Stichtag für die Berechnung der Frist gilt der Eingang der Rücktrittserklärung bei Waldläufer.

Der Nachweis eines höheren oder geringeren Schadens bleibt beiden Vertragsparteien unbenommen.

4. Haftung

Haftung für leichte Fahrlässigkeit wird, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen. Es wird zwischen

Waldläufer und dem Kunden vereinbart, dass dieser die Leistungen von Waldläufer grundsätzlich auf eigene Gefahr in Anspruch nimmt. Der Kunde ist verpflichtet, auf gesundheitliche Risiken oder körperliche Gebrechen seiner Person, die eine Teilnahme an der Leistung beeinträchtigen können vor Beginn der Leistungen hinreichend deutlich zu machen. Der Kunde hat einen entsprechenden Fragebogen auszufüllen.

Bucht ein Unternehmen bei Waldläufer pauschal und gibt die gebuchten Teilnehmerplätze an Dritte weiter, gilt folgende Regelung:

Das Unternehmen verpflichtet sich, den Haftungsausschluss mit dem Inhalt der allgemeinen Geschäftsbedingungen von Waldläufer, auch mit den einzelnen Teilnehmern der Veranstaltung zu vereinbaren.

Sollte dies unterlassen werden, so verpflichtet sich das Unternehmen, Waldläufer von allen Ersatzansprüchen der Teilnehmer freizuhalten. Die Freistellung hat in dem Umfang zu erfolgen, wie Waldläufer stehen würde, wenn seine allgemeinen Geschäftsbedingungen den Haftungsausschluss regeln würden.

Haftungseinschränkungen unserer Leistungsträger gelten auch zu unseren Gunsten. Beeinträchtigung oder Ausfall unserer Leistung durch höhere Gewalt wie Unerreichbarkeit des Veranstaltungsortes, Witterungseinflüsse, unverschuldeter Ausfall von Leistungsträgern o. ä. berühren nicht unseren vertraglichen Vergütungsanspruch. Dazu gehört ebenfalls die Situation, dass eine Veranstaltung aus ökologischen Gründen oder anderen Gründen des Naturschutzes nicht wie ursprünglich geplant durchgeführt werden kann. Insbesondere sind hier Felssperrungen, Flussperrungen aus Wassermangel und andere Geländesperrungen hinzuzuzählen.

Soweit uns durch höhere Gewalt Mehr- oder Minderaufwendungen entstehen, erhöht oder vermindert sich unser Vergütungsanspruch gegen unseren Kunden entsprechend.

5. Rücktritt durch Waldläufer

Bis acht Tage vor Vertragsbeginn kann Waldläufer vom Vertrag zurücktreten, wenn eine eventuell in der Leistungsbeschreibung festgelegte Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht ist, Waldläufer die Erfüllung des Vertrages unmöglich ist oder wenn die Vertragserfüllung für Waldläufer nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand zu ermöglichen ist. Der Rücktritt von Waldläufer hat schriftlich oder per Telefax zu erfolgen. Für die Einhaltung der Frist kommt es auf die Absendung der Rücktrittserklärung an.

Waldläufer steht weiterhin das Recht zu, bei Veranstaltungen, für deren Teilnahme beim Kunden besondere Eignungen körperlicher oder sonstiger Art notwendig sind, auch während der Dauer der Veranstaltung vom Vertrag zurückzutreten, soweit eine Vertragsdurchführung aus diesen Gründen unmöglich ist und der Rücktritt auch im wohlverstandenen Interesse des Kunden oder anderer Kunden liegt.

Werden durch die Verweigerung unserer Vertragsleistungen Sonderleistungen erforderlich, hat uns der Kunde die entsprechenden Mehrkosten neben eventuell entgangenen Gewinn zu ersetzen.

Unsere Veranstaltungen werden im Sinne des Naturschutzgesetzes und des Landschaftsbetretrungsrechtes mit all ihren Einschränkungen durchgeführt. Ergeben sich hieraus während einer Veranstaltung Einschränkungen für den geplanten Ablauf, ist Waldläufer berechtigt, die Veranstaltung im Sinne dieser Gesetze abzuändern und ersatzweise gleichwertige Leistungen anzubieten. Es ist dem Kunde nicht gestattet, mit Gegenforderungen aufzurechnen, soweit es sich nicht

um unstreitige oder rechtskräftige Gegenforderungen handelt.

Soweit der Kunde eine Herabsetzung des von ihm geschuldeten Vertragspreises wegen behaupteter Schlechterfüllung des Vertrages durch Waldläufer begehrt, ist er verpflichtet, dies unter Angabe von Gründen Waldläufer unverzüglich mitzuteilen. Waldläufer hat von dem Kunden von eventuell anfallenden Nutzungsschädigungen für Darbietungen jeder Art (z. B. GEMA-Gebühren) freigestellt zu werden.

6. Verkauf und Verleih von Waren

Soweit Waldläufer Waren verkauft, verleast oder verleiht, bleibt dieser bis zur vollständigen Vertragserfüllung durch den Kunden Eigentümer. Der Kunde ist insbesondere nicht berechtigt, diese Waren ohne Zustimmung von Waldläufer durch Dritte nutzen zu lassen.

Soweit Waldläufer Waren jeglicher Art verleiht, hat der Kunde für Verlust, Beschädigung oder sonstige Beeinträchtigung der Waren ein zustehen. Für Ersatzansprüche von Waldläufer ist der Wiederbeschaffungswert zugrunde zu legen. Der Kunde verpflichtet sich, dieses Risiko seinerseits durch eine Versicherung abzudecken. Die Rücktrittspauschalen aus Absatz 3 gelten auch für Leistungen von Waldläufer im Rahmen des Verleihs von Waren.

7. Direktgeschäfte mit unseren Leistungsträgern

Soweit Waldläufer als Vermittler und Agentur für Dienstleistungen, künstlerische Darbietungen usw. tätig ist, ist es den jeweiligen Kunden untersagt, die von Waldläufer hergestellten Geschäftskontakte für den Abschluss von Direktgeschäften zu nutzen. Bei einem Verstoß gegen diese Verpflichtung ist Waldläufer so zu stellen, als wäre er als Vermittler aufgetreten.

Wird bei einem Vermittlungsgeschäft einem Kunden die ihm obliegende Leistung unmöglich, so ist Waldläufer von allen Ansprüchen des jeweils anderen Kunden freizustellen. Dies gilt auch für Ansprüche aus Vertragsverletzungen oder sonstigen Schadensersatzansprüchen.

8. Geistiges Eigentum

Unser Leistungspaket ist unser geistiges Eigentum. Unser Kunde verpflichtet sich, für die Dauer von zwei Jahren:

- Leistungen nicht zu kopieren
- nicht mit unseren Leistungsträgern ohne unsere Zustimmung in direkte Geschäftsbeziehungen zu treten
- unsere dem Leistungspaket zugrunde liegende Idee und die Anschriften unserer Leistungsträger als unser Betriebsgeheimnis zu wahren.

9. Unwirksamkeit einzelner Klauseln

Soweit einzelne Bestimmungen der ABG von Waldläufer unwirksam sein sollten, hat dies nicht die Unwirksamkeit des gesamten Vertrages zu Folge.

An Stelle der ungültigen Regelung soll dasjenige treten, was die Parteien in Kenntnis der Unwirksamkeit geregelt hätten, um den wirtschaftlichen Zweck der Vereinbarung zu erreichen. Dies gilt auch für den Fall einer Regelungslücke.